

KAPITEL 12

AUFERSTEHUNG
UND ERSTE
GEMEINDE



Wisst ihr, er hat uns oft gesagt, dass das passieren wird. Ich kann nur nicht verstehen warum. Es sieht so aus, als ob er so sterben wollte. Er wusste die Zeit und alles. Er hat es uns erst letzte Nacht nochmals gesagt.

Nun macht schon. Es wird spät.



Wir hatten nicht einmal Zeit, Salbe vorzubereiten.


Wir kommen zurück, wenn die Sabbattage vorbei sind.

Aber das ist erst in drei Tagen!

Wir können nicht mehr tun.

Hier entlang. Passt auf die Stufe auf.

Die Priester gingen zu Pilatus zurück.



Herr, dieser Betrüger, den du gekreuzigt hast, hat gesagt, nach drei Tagen im Grab wird er wieder auferstehen.

Es wäre eine Katastrophe, wenn seine Jünger in das Grab gehen und seinen Körper heraustragen würden. Du solltest Wachen vor das Grab stellen, um das zu verhindern.


Ich werde Wachen hinsenden. Macht es so sicher wie möglich.



Passt auf,
dass keiner dieses
Siegel bricht.

Niemand
kommt an meinen
Männern vorbei.


Matthäus 27,59-66; Johannes 19,40

A comic book panel depicting a scene with Roman soldiers. In the foreground, a man with a red cloak and a gold headband looks towards the viewer with a slight, confident smile. Behind him, several Roman soldiers in gold armor and helmets are laughing heartily. One soldier in the center-right is laughing with his hand to his face. The background shows a rocky, outdoor setting.

Mach dir keine Sorgen,
dass dein toter Messias
davonkommt. Wir haben noch
nie eine Leiche verloren,
richtig, Männer?


HA, HA, HA!

Drei Tage nach der
Beerdigung von Jesus



Das ist das
erste Mal, dass
wir einen toten
Mann bewachen.

Es wird bald hell, und
wir werden abgelöst.



Es wird bald hell.
Schnell. Jetzt sind
drei Tage vorbei.

Ich wünschte,
wir hätten es
schon früher
machen können.



Wieder ein Erdbeben.

EIII!

Matthäus 28,1-2; Lukas 24,1



Ein sehr
starkes
Erdbeben.

Hört, wie
die Männer
schreien! Jemand
muss verletzt
sein.



Was zum... ?

Ahh!




Es ist ein
Gott!

Er bewegt
den Stein!

Er wird uns
umbringen!

Mutter
Gottes, hab
Gnade mit uns!




Lasst mich
nicht alleine! Gott
erbarme dich!

Das kann
einfach
nicht sein!

Lauft um
euer Leben!

Matthäus 28,2-4



Der Stein ist so groß. Wie werden wir Männer finden, die den Stein bewegen?

Ich weiß es nicht, aber drei Tage und drei Nächte sind vergangen, und der Körper wird ohne die Salbe stinken.

Sie wussten nicht, dass Soldaten das Grab bewachen.


Ein paar Minuten später

Jemand hat
den Stein schon
weggerollt!



Seine Leiche
ist weg. Das Grab
ist leer!





Oh! Wer
bist du? Wo ist der
Leib von Jesus?

Da sind seine
Leichentücher!

Seid nicht
überrascht... Ich weiß,
dass ihr Jesus den
Gekreuzigten sucht,
der gekreuzigt wurde.
Er ist nicht hier. Er ist
auferstanden, genauso
wie er gesagt hat.

Kommt und seht die Stelle,
wo er gelegen ist, und dann geht
und erzählt seinen Jüngern, dass
Jesus sie in Galiläa treffen wird.



Jesus lebt!
Du sagst, er ist
auferstanden;
genau wie
Lazarus!



Diese
Männer sind
Engel!

Beeilt euch;
wir müssen es
den Jüngern
erzählen!

Jesus
lebt!

Markus 16,3-8




Jesus lebt! Wir
kommen gerade vom
Grab.

Jesus ist nicht
dort, aber es waren
Engel dort.

Uns ist eingefallen,
dass Jesus gesagt
hat, er wird in drei Tagen
wieder auferstehen.

Die Engel haben
gesagt, Jesus wird euch in
Galiläa treffen.

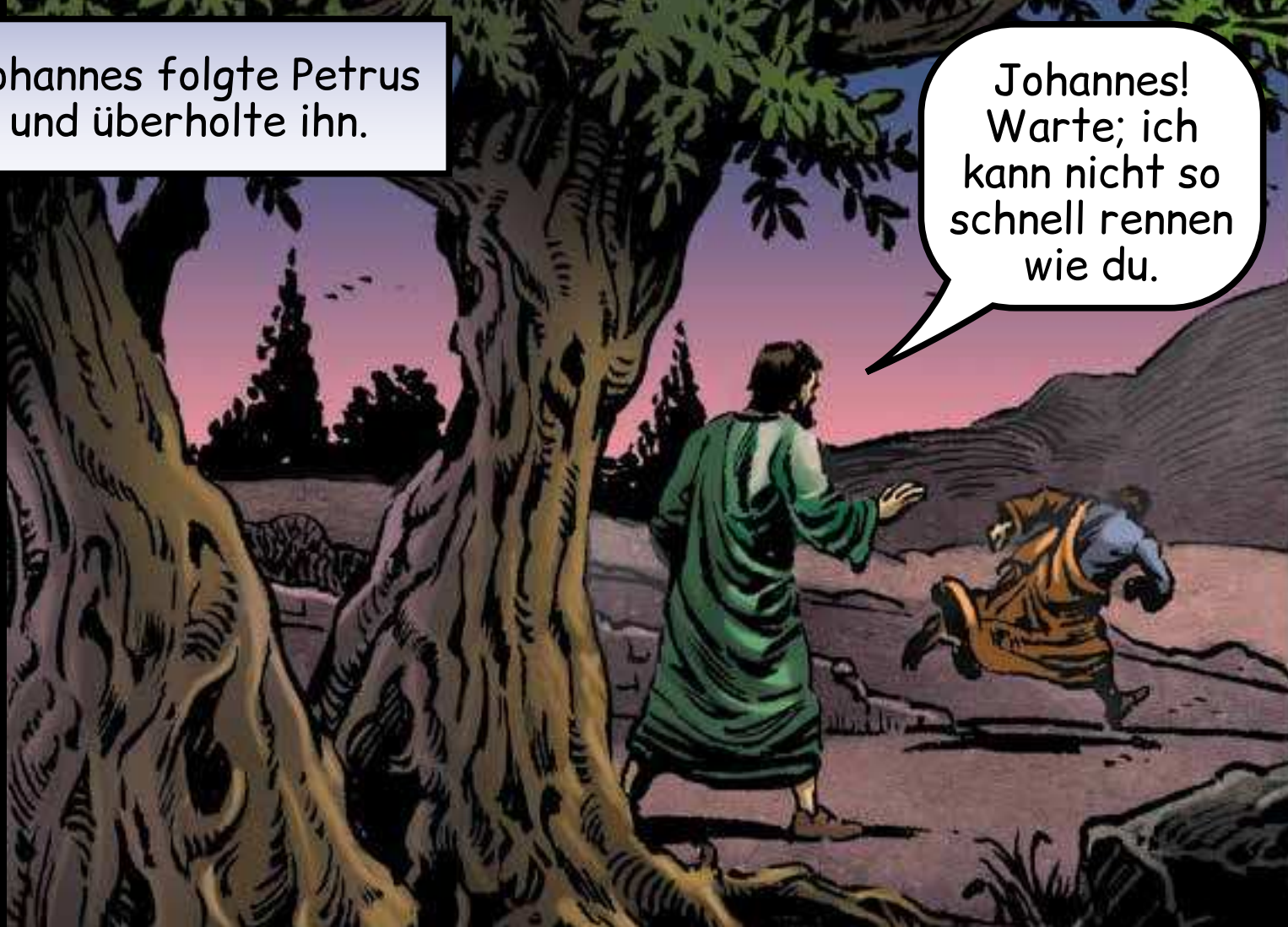


Petrus, wo gehst
du hin?

Zum
Grab.


Johannes folgte Petrus
und überholte ihn.

Johannes!
Warte; ich
kann nicht so
schnell rennen
wie du.



ES IST LEER!






Was hat
das zu
bedeuten?


Johannes 20,2-9

Johannes, die Bestattungs-
kleider sind zusammengelegt,
als ob er gerade aufgestanden
und weggelaufen ist.

Das kann
nicht sein.



Aber wo sind die
Engel? Die Frauen
müssen geträumt
haben.



Habt ihr die
Männer in Weiß
gesehen?

Es gab keine
Männer, keine Engel,
nichts. Sein Leib
ist weg.

A woman wearing a grey hooded robe is shown in a state of distress, crying with her hands to her face. She is standing in a tropical environment with palm trees and mountains in the background. The scene is rendered in a comic book style with bold lines and a muted color palette.

Schluchz,
schluchz.

Frau, warum
weinst du?




Weil sie meinen
Herrn weggenommen
haben, und ich weiß nicht,
wo sie ihn hingelegt
haben.

A comic book illustration depicting a scene in a landscape. In the foreground, a man with a beard and long hair, wearing a white tunic and a red shawl, is shown from the back and side, gesturing with his right hand towards a woman in the distance. The woman is wearing a dark blue or grey hooded robe and has her hand to her face in a gesture of surprise or distress. The background features rolling hills, trees, and a pinkish sky. A speech bubble above the man contains the text "Maria."

Maria.


Meister!





Maria, fass mich
jetzt nicht an. Ich bin
noch nicht zu meinem
Vater aufgefahren. Aber
geh und sag den Jüngern,
was du gesehen hast und
dass ich sie in Galiläa
treffen werde.


Mein
Herr, du
lebst.



Die Jünger glaubten dem Bericht nicht, dass Jesus von den Toten auferstanden war.

Petrus und Johannes fanden im Grab nichts, darum denke ich, dass jemand seinen Leib gestohlen hat. Diese verrückten Frauen sollten mit ihrem Reden aufhören. Es verärgert nur alle.


Wir werden zurück nach Emmaus gehen. Hier gibt es nichts mehr für uns.



Heute
ist der dritte
Tag.

Ja, aber warum
würde er zulassen, dass
sie ihn töten, wenn er
vorhatte, von den Toten
aufzustehen?


Ja und wenn er
König sein wollte,
würde er nicht
alles im Geheimen
machen, oder?



Darf ich mit euch gehen?


Klar, es ist ein guter Tag für eine Wanderung.

Huch! Du hast mich erschreckt. Woher kommst du?




Ich habe euch
reden hören. Ihr seht
traurig aus.

Hast du nicht gehört, was in
den letzten drei Tagen mit Jesus
von Nazareth passiert ist?



Wir hatten gehofft, er wäre der Messias, aber er wurde gekreuzigt.

Heute Morgen waren ein paar Frauen an seinem Grab und sein Leichnam war weg. Sie behaupten, sie haben Engel gesehen, die sagten, dass er lebt.



Also rannten
zwei Jünger zum
Grab, aber sahen weder
Jesus noch die Engel;
aber der Leichnam war
wirklich weg.

Ihr Männer glaubt nur langsam,
was die Propheten über den Messias
geschrieben haben. Sagt die Schrift
nicht voraus, dass Jesus erst diese Dinge
erleiden muss, bevor er sein herrliches
Reich errichten kann?

Psalm 22; Sacharja 13,7; Lukas 24,13-26

Dieser Jesus von Nazareth, den sie kreuzigten, behauptete, der Christus zu sein, dem Vater gleichgestellt, nicht wahr? Jesaja schreibt, der Christus wird „der mächtige Gott, der ewige Vater“ genannt werden. Sagte Jesus nicht, wenn ihr ihn gesehen habt, habt ihr den Vater gesehen? Seine Behauptung ist von der Heiligen Schrift klar bestätigt.



Jesaja sagte auch, dass Christus kommt, wenn es keinen jüdischen König in Israel oder Juda gibt, und so ist es jetzt. Er sagte auch, dass der Messias von einer Jungfrau empfangen und geboren wird. Gemäß dem Propheten Micha wird er in Bethlehem in Juda geboren, was auch geschah.

Viele Prophezeiungen sagen uns, dass er von König David abstammen wird. Joseph und Maria stammen beide von David ab.





Der Prophet
sagte, Christus
wird den Blinden die
Augen öffnen und Ge-
fangene frei lassen, Er
wird Israels Hirte sein
und als Erlöser nach
Zion kommen.

Jesaja
sagte voraus, dass
er von Israel abgelehnt
wird. Die Propheten sahen
auch sein Leiden voraus. Er
wird von einem Freund für 30
Silberlinge verraten, er wird
sich selbst nicht vor seinen
Anklägern verteidigen; er wird
verwundet und zerschlagen
werden, sein Bart wird
ausgerissen. Sie werden seine
Nacktheit anstarren und in sein
Gesicht spucken. Er wird seinen
Rücken denen hinhalten, die ihn
schlagen, bis sein Angesicht
mehr entstellt wird als
bei jedem anderen
Menschen.




Der Prophet Sacharja sagt uns, der Messias wird durchbohrt und seine Freunde werden ihn schlagen und Wunden in seinen Händen verursachen, dass er wie ein Lamm sein wird, das zum Schlachter geführt wird, und dass das alles in seinem Tod enden wird und dass er im Grab eines Reichen begraben wird.



Aber das war keine Tragödie, bei der er nichts tun konnte. Hat Jesus nicht gesagt, dass niemand sein Leben von ihm nimmt, sondern dass er es aus freiem Willen hingibt? Jesaja schreibt, es gefi el Gott, ihn zu zerschlagen, da seine Seele zur Opfergabe für Sünde gemacht wurde. Er wurde für die Sünden Anderer geschlagen, denn er trug die Sünde von vielen und wird viele in seinem Tod rechtfertigen.



Der Tod war aber nicht das Ende. Jesaja sah voraus, dass sein Leben nach dem Tode weitergehen wird; er wird verherrlicht und erhöht werden, sehr hoch erhöht. Er wird allen Enden der Welt die Erlösung sein. Er wird nicht scheitern. Der Messias wird ein neuer Bund sein.



Er wird ein Richter sein und wird ein erneuertes Israel in einer neuen Stadt auf einer neuen Erde regieren. Es wird ein Tag kommen, wenn jedes Knie sich ihm beugen wird und jede Zunge bekennen wird, dass er der HERR ist.

So sagt mir, warum seid ihr traurig? Haben euch die Frauen nicht erzählt, dass die Engel gesagt haben, dass er von den Toten auferstanden ist?

Unglaublich!

Jesaja 7,14.16; 9,6; 11,1; 40,11; 42,7; 49,7; 50,6; 52,14; 53,1.3.5.7.9.12; 59,20;
Micha 5,2; Jeremia 23,5-6; Psalm 11,1.4; 22,16; 41,10; 42,5.7-8; 49,7-8;
Sacharja 11,12-13; 12,10; 13,6-7; Johannes 10,18

Das ist mein Heim.
Bitte, Herr, es ist schon spät.
Komm und bleib diese Nacht bei
uns. Ich würde mich freuen, mehr
von den Prophezeiungen über
Jesus zu hören.




Herr, es wäre uns eine
Ehre, wenn du den Segen über
das Brot sprechen würdest.





Gesegnet seist du, O Herr
unser Gott, König des Universums,
der du Brot aus der Erde bringst. Für
dieses Brot geben wir dir Dank.



Nehmt
und esst.

Jesus! Du
bist es.

Meister!



Er ist verschwunden!

Er ist
weg!


Es war die ganze
Zeit Jesus!

Kein Wunder, dass
er alle Prophezeiungen
kannte.




Jesus lebt! Der Tod konnte ihn nicht halten! Er lebt! Gehen wir zurück nach Jerusalem und erzählen es den Jüngern.

Inzwischen in Jerusalem:



Schließ' gut zu. Die Priester sind wütender als je zuvor, weil der Leib von Jesus verschwunden ist. Sie sagen, dass wir ihn gestohlen haben.

Von einer ganzen Truppe Soldaten?



Er hat
gesagt, dass er
nach drei Tagen
auferstehen
wird.

Ich werde
nicht glauben, dass
er lebt, bis ich ihn sehen
und meine Hände in
die Nägelmale seiner
Hand legen kann.



Es ist ein Geist!

HILFE!

Es ist Jesus!

Fürchtet euch nicht. Thomas, du hast gesagt, du wirst nicht glauben, wenn du nicht sehen kannst. Nun strecke deine Hand aus und fühle die Nägelmale. Komm, fühle die Wunde in meiner Seite.



Du bist
mein Herr und
mein Gott.

Thomas, du bist gesegnet,
weil du gesehen und geglaubt hast.
Diejenigen aber, die mich nicht sehen
und trotzdem glauben, werden viel
gesegneter sein.




Meister!

Bringt mir etwas zum Essen. Ich habe euch viele Dinge zu sagen und ich werde nur ein paar Tage bei euch sein.


Jesus!

Johannes 20,26-31; Lukas 24,36-43



Ihr müsst allen
meinen Jüngern sagen, dass
sie mich in Galiläa treffen
sollen. Ich werde dort mit
euch sprechen.

Es wurde vor langer Zeit
in der Schrift geschrieben, dass
Christus für eure Sünden leiden und am
dritten Tage von den Toten auferstehen
wird und dass das Evangelium in seinem
Namen in allen Nationen gepredigt
wird, angefangen in Jerusalem.

A colorful illustration of Jesus with long brown hair and a beard, wearing a white tunic and a yellow sash. He stands with his arms raised in a gesture of blessing or teaching, with rays of light emanating from his head. Below him, a large crowd of people in traditional Middle Eastern attire looks up at him. The background shows a hazy landscape with mountains and a blue sky with birds.

Alle Macht ist mir
gegeben im Himmel und
auf Erden. Geht und lehrt alle
Völker, tauft sie im Namen des
Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes: Lehrt sie alle
Dinge zu halten, die ich euch
geboten habe: Und siehe, ich
bin bei euch bis an das
Ende der Welt.

Es sind Zimmer in
meines Vaters Haus
für euch bereitet. Ich
gehe nun, um eine Stätte
für euch zu bereiten. Ich
werde wiederkommen, um
euch zu mir zu nehmen,
damit ihr dort seid, wo
ich auch bin.

Matthäus 28,18-20; Lukas 24,44-49; Johannes 14,2-4



Geht nach Jerusalem und wartet auf den Heiligen Geist, der auf euch kommen wird und euch ermächtigt, in meinem Namen zu sprechen.


Er fährt auf!

Er kehrt zu seinem Vater zurück.



Ich bin immer
bei euch, bis an das
Ende der Welt.


Er ist verschwunden.
Er ist in den Himmel zurück
gekehrt.



Warum
schaut ihr
immer noch in
den Himmel?


Was?
Wer ist
das?

Das sind die
gleichen zwei Engel,
die ich beim Grab
gesehen habe.



Eines Tages wird Jesus
in einer Wolke wieder kommen,
genau so wie ihr ihn auffahren
sehen habt.

Er ist zu seinem
Vater im Himmel
zurückgekehrt.



Geht zurück
nach Jerusalem
und wartet auf
den Geist.



Die Jünger von Jesus gingen nach Jerusalem, wie Jesus es befohlen hatte, und blieben dort zehn Tage lang im Gebet und warteten auf die versprochene Macht aus der Höhe. Sie hatten Angst, öffentlich über die Auferstehung Jesu zu sprechen, damit sie nicht auch getötet werden.



Der Ort, an dem sie beteten, wurde erschüttert, und ein starker Wind blies durch den Raum, als Zungen aus Feuer auf jeden herabkamen.

Sie wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, Gott in vielen verschiedenen Sprachen, die sie selbst nicht kannten, zu preisen.



Als der Geist auf sie kam, verloren sie ihre Menschenfurcht und gingen hinaus, um Gott öffentlich zu ehren und zu preisen.

Gesegnet sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.

Ich würde sagen, sie sind alle betrunken, aber sie sprechen meine Sprache perfekt, ohne Akzent.






Meine Sprache
sprechen sie auch.
Wie haben diese Männer
denn all diese Sprachen
so gut gelernt? Sie
sind nicht gelehrte
Männer.


Ihr Männer von Israel, ihr
habt die Wunder gesehen, die
Jesus vollbrachte. Das war der
Beweis, dass Gott bei ihm war, und
obwohl ihr ihn gekreuzigt habt,
hat ihn Gott von den Toten
auferweckt.

Apostelgeschichte 1,12-14; 2,1-13.32.36




Vor tausend Jahren prophezeite David über ihn: „Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Verwesung sehe.“

Daher lasst es dem ganzen Hause Israel gewiss sein, dass Gott diesen gleichen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat.



Was sollen wir
denn tun, wo wir doch
den Christus gekreuzigt
haben?

Ändert eure Meinung über Jesus und
folgt ihm in der Wassertaufe. Er wird eure
Sünden vergeben, und ihr werdet die Gabe
des Heiligen Geistes empfangen.



Jesus ist Herr.

Ich glaube an Jesus. Taufe mich!

Danach wurden alle, die das Wort mit Freuden annahmen, getauft; und am gleichen Tag wurden ihnen etwa 3000 hinzugefügt.




Monate später.

Es scheint, als ob gerade erst gestern Jesus hier bei uns war.

Ja, aber weißt du: Ich fühle seine Gegenwart jetzt noch mehr als damals, wo er noch unter uns gewandelt ist.


Inzwischen folgen Tausende Jesus, und jede Stunde werden es mehr.



Bitte, meine Herren, eine kleine Gabe für die Armen und Lahmen?


Petrus, ich habe überhaupt kein Geld. Hast du ein paar Münzen dabei?

Nein, aber seit der Heilige Geist auf uns kam, haben wir ihm etwas zu geben.



Ich habe kein Silber
und Gold, aber ich gebe dir,
was ich habe. In dem Namen
von Jesus Christus, steh
auf und geh.

Sei nicht so
grausam. Der Mann ist
seit seiner Geburt lahm.
Seine Beine sind ganz
verdorrt.



Jesus
Christus hat
dich gesund
gemacht.



Huch!

Herr,
allmächtiger
Gott!

Seine Beine
wachsen!



Ich glaube es nicht. Dieser lahme Mann läuft!

Nein, er springt.

Ehre sei Gott! Danke, Jesus.




Das ist der Mann, der lahm war. Sein Beine waren ganz verdorrt.

Warum seht ihr uns an, als ob wir dieses Wunder getan hätten. Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs hat seinen Sohn Jesus, den ihr gekreuzigt habt, verherrlicht.

Ihr habt den Fürst des Lebens getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt, und wir haben ihn lebendig gesehen. Durch den Glauben an den Namen Jesus wurde dieser Mann geheilt.

Sie haben gesagt, er wurde im Namen von Jesus, dem Gekreuzigten geheilt.



Ich weiß, dass ihr Jesus
aus Unwissenheit gekreuzigt
habt, aber die Propheten warnten
uns, dass diese Dinge passieren
werden.

Ihr kennt mich
alle. Nur Gott konnte
mir meine Beine zurück
geben. Glaubt und folgt
Jesus.

Ändert euer
Denken über Jesus
und werdet seine
Jünger, damit eure
Sünden ausgetilgt
werden.



Die gleichen religiösen Führer, die Christus kreuzigten, ließen Soldaten kommen, um Petrus und Johannes zu verhaften.



Es ist nicht
Recht von euch,
dass ihr die
Menschen gegen
unsere Religion
aufwiegelt.

Sie haben nichts
Unrechtes getan.



Es war ein Wunder, genauso wie Jesus sie tat, als er hier war.

Jetzt verhaften sie lahme Menschen dafür, dass sie laufen.

Ich habe einen Nachbarn, der behauptet, Jesus nach seinem Tod lebendig gesehen zu haben. Man sagt, dass er 500 Menschen auf einmal erschienen ist.

Ich werde zu den anderen Jüngern gehen, um mehr zu erfahren.



Ich dachte, wir
wären diese ketzerische
Sekte losgeworden, als wir
ihren Führer kreuzigten.

Sie behaupten,
er ist nicht tot.

Dann werden wir ihn
nochmal töten und alle
seine Nachfolger.

Sie sagen, dass
er bei dem Vater
im Himmel ist.

Naja, diese
beiden werden ihm
bald begegnen.

Apostelgeschichte 4,3-6


Wir wissen,
dass dieser Mann lahm war
seit seiner Geburt. Wie kann
es sein, dass ihr ihn heilen
konntet? In welchem Namen
habt ihr das getan?

Im Namen von Jesus
Christus von Nazareth, den
ihr gekreuzigt habt, der von
Gott von den Toten auferweckt
wurde, wurde dieser Mann
geheilt. Denkt an die Schrift:
„Der Stein, den die Bauleute
verworfen haben, der ist zum
Eckstein geworden.“





Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen.



Diese Männer sind angeblich ungebildet. Sie haben keine Bildung; dennoch zitieren sie frei die Propheten.

Es bringt nichts, das Wunder zu verleugnen. Jeder weiß, dass er geheilt wurde, und sie wissen, dass die Jünger von Jesus es in seinem Namen getan haben. Wir haben hier ein Problem.

Ich erkenne sie. Sie waren wirklich bei Jesus.




Werft
sie raus!

Wenn ihr weiterhin in dem
Namen von diesem toten Jesus
sprecht und heilt, werdet ihr
das gleiche Schicksal erleiden
wie er. Versteht ihr mich? Nun
verschwindet und lasst mich nichts
mehr von diesem Unsinn über eine
Auferstehung hören.

Richtet ihr, ob es
recht ist in Gottes Augen,
 euch mehr zu gehorchen
 als Gott, denn wir müssen
 die Dinge erzählen, die
 wir gesehen und gehört
 haben.

Psalm 118,22; Apostelgeschichte 4,7-21




Das Evangelium verbreitete sich über ganz Israel. Viele glaubten an Jesus und wurden im Wasser getauft.

Die Gemeinde wurde eine Familie von Tausenden, die mit Liebe und Friede erfüllt waren.

Hast du die gute Nachricht von Jesus Christus gehört?

Jesus ist von den Toten auferstanden. Er lebt und ist sogar jetzt bei uns.



In der Gemeinde wurden
Frauen mit Respekt
und Würde behandelt.

Seit meine
Familie an Jesus
Christus glaubt, gibt
es bei uns zu Hause
zum ersten Mal
Frieden.



Christen sangen
während der Arbeit.

Tausende wurden Christen
und teilten ihre Güter
untereinander. Sie
predigten Jesus täglich von
Haus zu Haus und allen, die
sie auf den Straßen trafen.

Apostelgeschichte 13,30-32; 4,10

Ihr Männer Israels,
ihr wisst, dass Gott unseren
Vätern sagte, dass ihr Same in
ein fremdes Land gebracht und
dort als Sklaven 400 Jahre lang
leben wird. Gott sagte, er wird
diese Nation richten und sein Volk
in das Land, das er Abraham
gegeben hat, befreien.






Stephanus,
mach dich nicht
zum Narren.

Du sprichst
gegen unseren
Tempel!

Salomo aber
erbaute Gott ein Haus.
Doch der Höchste wohnt nicht in
Tempeln, die von Händen gemacht
sind, wie der Prophet spricht: „Der
Himmel ist mein Thron und die Erde
der Schemel für meine Füße. Was
für ein Haus wollt ihr mir bauen,
spricht der Herr, oder wo ist der
Ort, an dem ich ruhen soll? Hat
nicht meine Hand das alles
gemacht?“



Ihr seid stur
und rebellisch. Euer Herz ist nicht
aufrichtig vor Gott. Ihr widerstrebt dem
Heiligen Geist, genau wie eure Väter es taten.
Ihr und eure Väter haben die Propheten, die
das Kommen von Jesus Christus vorausgesagt
haben, verfolgt und umgebracht, aber ihr
habt ihn auch verraten und getötet.



Stephanus, du nennst dich einen Juden?

Du willst unser Gesetz und unsere Traditionen abbrechen und sie womit ersetzen? Mit einem toten Mann, den keiner gesehen hat, seit die Römer ihn gekreuzigt haben?

Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen! Oh! Welche Herrlichkeit!



Legt die Hände über eure Ohren. Hört nicht auf solche Gotteslästerung!

Er verdient es zu sterben!

Nehmt ihn aus der Stadt heraus und steinigt ihn.

Jesaja 66,1; Apostelgeschichte 7,1-57



GOTTESLÄSTERER.

Er will unsere Religion zerstören.


Jesus haben wir gekreuzigt. Dich werden wir steinigen.

Jesus wird immer noch der Herr sein, nachdem ihr mich gesteinigt habt.



Er hat unsere Religion gelästert. Wir sagen, er soll sterben. Saulus, haben wir die Unterstützung der Obrigkeiten?

Ich werde für seine Hinrichtung unterschreiben. Er ist einer der Nachfolger dieses toten Jesus von Nazareth. Diese Gotteslästerung muss aufgehoben werden. Macht weiter.



Saulus,
pass auf
meinen
Mantel auf.

Herr Jesus,
nimm meinen Geist
und lege ihnen
diese Sünde nicht
zu.



KRACH!


Und zu dieser Zeit war eine große Verfolgung gegen die Gemeinde in Jerusalem, und alle außer den Aposteln verließen die Stadt.

Das ist nur der Anfang!

Macht ein Ende mit diesen Jesusmenschen!

Tötet den Gotteslästerer!





Sind noch
irgendwelche Nachfolger
von Christus da drinnen?

Tut meinem
Papa nicht weh!

Nehmt
die Frau auch
mit.


Der Pharisäer Saulus
kämpfte gegen die Gemeinde
und ging in jedes Haus, um
die Männer und Frauen ins
Gefängnis zu werfen.

Apostelgeschichte 7,59; 8,1-3

Als ein Christ namens Philippus betete, sprach ein Engel zu ihm.

Philippus, steh auf und geh in den Süden auf eine Straße, die von Jerusalem nach Gaza führt.



A man in a green robe is running away from a large, rectangular stone structure in a desert landscape. The man is seen from behind, with his arms slightly out. The stone structure is on the right side of the frame. The background shows rolling hills and a blue sky with some clouds. The overall style is that of a comic book illustration.


Ich weiß nicht,
warum Gott mich da
haben will, aber wenn Gott
sagt, geh, dann werde ich
gehen.

Das sieht
richtig aus. Was
jetzt, Herr?





Herr,
was willst
du?

A man with a beard and brown hair, wearing a green robe, is sitting on a rock under a large, gnarled tree. He is looking towards a caravan of people and animals on a dirt road in the distance. The landscape is hilly and green, with mountains in the background. A speech bubble is positioned above him, and a yellow callout box is below him.

Eine Karawane!
Herr, hast du mich deshalb
hierher gebracht? Ist dort
jemand, den du für dich
auserwählt hast?

Geh und schließ
dich dieser Karawane
an.




Hier war ein Mann von großer Autorität im Dienst der Königin Äthiopiens. Er war ihr Schatzmeister, dem der ganze Reichtum des Königreichs anvertraut war. Er war in Jerusalem gewesen, um nach jüdischer Art anzubeten, und las auf dem Heimweg die Schrift.

Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf, denn sein Leben wird von der Erde weggenommen..."



Ich höre, dass du den Propheten Jesaja liest. Verstehst du, was du liest?

Du erkennst, was ich gelesen habe. Aber ich kann es nicht verstehen, wenn es mir nicht jemand erklärt. Komm und fahre mit mir.



Du kommst gerade aus Jerusalem?

Ja, ich war dort, um anzubeten. Die Religion meines Landes hat nie Frieden gebracht. Gott schien so weit weg zu sein.

Jesaja 53; Apostelgeschichte 8,27.30-34



Ich habe von einem versprochenen Messias gelesen. Jetzt gibt es in Jerusalem Tausende, die verkünden, dass er gekommen ist und dass er gekreuzigt wurde und dann von den Toten auferstanden ist.

Ich habe die Propheten durchsucht, um zu sehen, ob so etwas vorausgesagt wurde. Weißt du, ob der Prophet Jesaja von sich selbst spricht oder von einem anderen Mann?

Wie du sicherlich weißt, wurde das Buch Jesaja vor 800 Jahren geschrieben. Das ganze Kapitel 53 ist nur eine der vielen Prophezeiungen über den Messias. Da steht, er wird „verachtet und abgelehnt“ werden.


Du bist gerade aus Jerusalem gekommen, darum weißt du, obwohl Jesus große Wunder getan hat, haben unsere Führer ihn abgelehnt.





Vers 7
prophezeit, wenn Jesus
vor seinen Anklägern
steht, wird er seinen
Mund nicht auf tun.

Jesaja prophezeite,
dass Jesus für die Bezahlung
unserer Sünden leiden wird. Und
Vers 5 sagt, dass die Strafe, die
uns Sündern gebührt, auf Jesus
gelegt wurde.




Vers 8 sagt,
er wird vom Gericht
weggenommen und getötet
werden, um für die Über-
tretungen seines Volkes
zu bezahlen.

Ich mag Vers 6
besonders: „Wir gingen
in die Irre wie Schafe, jeder
wandte sich auf seinen Weg;
aber der Herr warf unser aller
Schuld auf ihn.“ Das heißt, dass
jeder Mensch den Willen Gottes
verlassen hat und seinen eigenen
sündigen Weg gegangen ist,
aber Gott hat unsere Sünden
auf Jesus gelegt, so dass er
mit seinem Tod für unseren
Ungehorsam bezahlt hat.



In Vers 9 steht, dass Jesus mit den Reichen und Gottlosen begraben wird.

Und Vers 9 besagt, dass Jesus nicht wie andere Menschen sündigte und dass es der Wille Gottes war, dass Jesus verletzt wurde und Trauer erleiden musste, weil Jesus seine Seele zur Bezahlung für Sünde machte.



Vers 10 spricht von seiner Auferstehung und von dem Dienst, den er danach haben wird.


Und viele andere Prophezeiungen besagen, dass Jesus nach seiner Auferstehung auf dem Thron sitzt und dass wir, nachdem wir gestorben sind, alle vor ihm stehen und Rechenschaft über unser Leben abgeben müssen.

Jesaja 53,3-10; Apostelgeschichte 8,35; Römer 2,16; 2. Korinther 5,21



Ich habe oft die Schriftgelehrten und Pharisäer von den messianischen Prophezeiungen reden hören. Warum haben viele von ihnen Jesus abgelehnt?

Manche Priester und Schriftgelehrten haben Jesus angenommen, aber die anderen waren beleidigt, als er ihre Heuchelei aufzeigte. Sie wollten einen Messias, der die Römer tötet, und nicht einen, der ihre Sünden aufdeckt. Sie wollten über ein Königreich herrschen und nicht, dass Gott über ihre Herzen herrscht.



Gibt es noch andere
Prophezeiungen, die Jesus
erfüllt hat?

Psalm 22 ist
eine Prophezeiung
von seiner
Kreuzigung.

Wurden die
Psalmen nicht vor 1000
Jahren geschrieben,
bevor es Kreuzigung als
Hinrichtungsform gab?



Ja, aber Gott weiß alles, bevor es passiert, und es wurden über 340 Prophezeiungen über den Messias gegeben. So wissen wir, dass Jesus der einzig wahre von Gott Gesandte ist.

In Psalm 22,17 steht, dass seine Hände und seine Füße durchstochen werden - genauso wie es mit den Nägeln geschah. In Psalm 22,15 steht, dass er durstig sein wird und alle seine Gebeine bei seinem Tod ausgerenkt werden, aber Psalm 34,21 besagt, dass keines seiner Gebeine gebrochen wird bei seiner Kreuzigung. Wie du weißt, ist es üblich, die Knochen der Gekreuzigten zu brechen, aber Jesus starb, bevor sie seine brechen konnten.

Psalm 22,18 sagt voraus, dass sie seine Nacktheit betrachten werden, und Vers 19, wie sie über sein Gewand das Los werfen und sein Kleid untereinander aufteilen werden.

Sacharja 12,10 sagt uns auch, dass seine Hände durchstochen werden und dass die Juden später die Male in seiner Hand sehen werden. In Jesaja 50,6 steht, dass sein Rücken und seine Wangen geschlagen werden.

Psalm 16,10 besagt, dass er begraben werden wird, aber dass sein Körper nicht lange genug im Grab bleibt zu verwesen. Die Prophezeiungen sagen uns, dass er von einem Freund verraten und dass sein Verräter sich erhängen wird, woraufhin sein Körper auf einen Acker fällt, seine Eingeweide verschüttet werden, und dass dieser Acker nachher als Grabstätte für Fremde benutzt wird.

Diese Dinge und viele mehr wurden alle erfüllt, genauso wie es die Propheten schrieben. Es gibt keinen Zweifel, dass Jesus Christus von Nazareth der Messias ist, der Erlöser der Welt.

Ich glaube, dass Jesus der
Messias ist. Er ist das verheißene
Lamm, das unsere Sünden wegnimmt.
Wir brauchen keine Opfer mehr. Jesus
ist die Tür zu Gott. Ich will ein Jünger
von Jesus werden.






Hier ist
Wasser! Was
hindert dich, mich
zu taufen?

Ich werde dich
taufen, wenn du an
Jesus von ganzem
Herzen glaubst.

Oh! Das
tue ich! Ich
glaube!



Ich taufe dich
im Namen unseres
Herrn und Heilandes
Jesus Christus.



Preist
Gott!



Wo ist
der Mann
hingegangen?

Er ist einfach
verschwunden!

Gott muss ihn
irgendwo anders
brauchen. Gehen wir zurück
nach Äthiopien und erzählen
wir der Königin alles, was wir
über den Messias gelernt
haben.

Die Gemeinde wurde in Äthiopien gegründet und bestand bis in die moderne Zeit, bis die meisten Christen von Moslems getötet wurden.

Apostelgeschichte 8,36-39



<https://goodandevilbook.com/>